



## **Grundschule Boloh**

**Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Hagen**

**Weizenkamp 3      58093 Hagen**

# **Schulprogramm**

**Stand 08/2016**

## **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Die Grundschule Boloh – Standort und Menschen</b>	<b>4</b>
<b>Leitbild</b>	<b>5</b>
<b>Schulprogramm</b>	<b>6</b>
🕒 Erziehung und Werte	6
🕒 Unterricht	7
🕒 Gesundheit und Bewegung	9
🕒 Schulleben	11
🕒 Interne Zusammenarbeit	13
🕒 Externe Zusammenarbeit	15
🕒 Öffentlichkeitsarbeit	16
🕒 Qualitätssicherung und -entwicklung	17
<b>Aktuelle Entwicklungsziele</b>	<b>18</b>
<b>Evaluation</b>	<b>22</b>
<b>Anlage</b>	<b>23</b>

## Vorwort

Mehr als 1½ Jahre haben wir an der Ausgestaltung unseres Leitbildes und Schulprogramms intensiv gewirkt. An dieser Arbeit waren alle Lehrerinnen und Lehrer und die Leiterin des Offenen Ganztags in mehreren Konferenzen gestaltend beteiligt. Zahlreiche Gespräche mit Schulpflegschaft, Förderverein und Schülerinnen und Schülern haben ebenfalls Einfluss darauf genommen.

Das Leitbild wurde schließlich allen in irgendeiner Form an Schule Beteiligten und den Kooperationspartnern mitgeteilt und veranschaulicht. Es ist eng verknüpft mit dem Schulprogramm, das durch die Schulkonferenz beschlossen und allen Interessierten zugänglich gemacht wurde.

Das vorliegende Leitbild verdeutlicht die Ziele unseres gemeinsamen pädagogischen Handelns. Das Schulprogramm gibt zudem exemplarisch einen Einblick in die Maßnahmen, die ergriffen werden.

Jedoch handelt es sich bei beidem nicht um ein ewig gültiges Manifest, das einen Ist-Stand beschreibt. Vielmehr dokumentiert es auch den Entwicklungsprozess, in dem sich eine Schule permanent befindet und ist somit zu überprüfen, anzupassen und zu erweitern. Daher finden sich unter der Überschrift „Aktuelle Entwicklungsziele“ sich die Arbeitsbereiche und Schwerpunkte, deren Bearbeitung in den nächsten 1 bis 2 Jahren im Fokus liegen.

## **Die Grundschule Boloh – Standort und Menschen**

Die Schule liegt in Eppenhäusen/Boloh, einem begrünten Wohngebiet am östlichen Rand des Stadtteils Hagen Mitte. Auch Kinder aus dem angrenzenden Stadtteil Holthausen besuchen unsere Schule.

Das Schulgebäude ist fast 40 Jahre. Der Klassentrakt bietet ausreichend Platz für alle Klassen und einige Fachräume (Musik, 2 Differenzierungsräume, PC-Raum, „Lesenest“). Im atriumartigen Eingangsbereich besteht die Möglichkeit mit der gesamten Schulgemeinschaft zu feiern. Der Verwaltungstrakt liegt in einem eigenen Bereich des Gebäudes.

Auf dem großen Schulgelände mit Spielplatz, Klettergerüsten, Wiesenflächen und Schulgarten befindet sich eine Turnhalle, die in zwei Bereiche unterteilt werden kann. Der Schwimmunterricht wird in städtischen Anlagen erteilt.

Der Grundschule angeschlossen ist eine Offene Ganztagsbetreuung. Sie befindet sich im Erdgeschoss des Klassentraktes. Hier werden die Kinder in 4 Ganztags- und 1 Halbtagsgruppe betreut.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind häufig berufstätig. Sie setzen sich motiviert für ihre Kinder ein und engagieren sich in der Schule auf vielfältige Weise.

Die Zusammenarbeit mit den insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrern ist durch Freundlichkeit, Offenheit und Vertrauen geprägt.

Große Unterstützung findet die Schule im Förderverein, der das Schulleben mit vielen Aktionen bereichert und sie ggf. auch finanziell unterstützt.

Zusammen mit der Schulsekretärin, dem Hausmeister, den Mitarbeiterinnen der OGS sowie den Praktikanten und Integrationshelfern bilden alle gemeinsam ein großes Team für „ihre“ Kinder.

Gebäude und Umfeld bieten zudem den Vereinen des Stadtteils die Möglichkeit Versammlungen abzuhalten und Feierlichkeiten zu begehen. Besonders der Verein „Stadtteilforum e.V.“ nutzt das Gebäude und sein Umfeld häufig.

So hat sich die Schule zum beliebten gesellschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt des Stadtteils entwickelt.



## Leitbild der Grundschule Boloh

Wir sind eine bewegte, gesundheitsorientierte Grundschule.

Wir legen besonderen Wert auf die Erziehung zu Selbstständigkeit, Akzeptanz, Toleranz und auf einen entsprechenden Umgang miteinander.

Wir unterstützen durch individuelles Fördern und Fordern die Freude am Lernen, Teamgeist, Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz der Kinder.

Wir fördern die gesunde Entwicklung der Kinder durch ein reichhaltiges Sport- und Bewegungsangebot und unsere soziale Ausrichtung.

Wir ermöglichen Eltern und Kindern die Mitwirkung am Schulleben und die Mitgestaltung der Räumlichkeiten zur Identifikation. Dabei legen wir Wert auf ein offenes, vertrauensvolles, entspanntes aktions- und erlebnisreiches Miteinander.

Gemeinsam mit der OGS bilden wir ein Team, das regelmäßig plant, sich austauscht, evaluiert und sich gegenseitig stärkt.

Wir arbeiten mit verschiedenen außerschulischen Partnern regelmäßig und intensiv zusammen.

Wir sind stolz auf unsere Schule und teilen Entwicklungen, Erlebnisse und wichtige Informationen gerne den Eltern, dem Stadtteil und der gesamten Stadt mit.

Wir sichern auf Grundlage der bestehenden Konzepte kontinuierlich die Schulentwicklung.  
**Erziehung und Werte**

***Wir legen besonderen Wert auf die Erziehung zur Selbstständigkeit, Akzeptanz, Toleranz und einen respektvollen Umgang miteinander.***

Wir leiten bewusst zu selbstständigem Denken und Handeln an.

- 🕒 Die Schülerinnen und Schüler lernen von Schulbeginn an offene Unterrichtsformen kennen, in denen sie sich - ihrem Lernstand entsprechend - mit fachlichen Inhalten auseinandersetzen. Dabei nutzen sie verschiedene Formen selbstständiger Lösungskontrollen.
- 🕒 In regelmäßig stattfindenden Projekttagen zur Methodenkompetenz erweitern die SchülerInnen kontinuierlich ihr Methodenrepertoire.
- 🕒 Die Schülerinnen und Schüler unterstützen sich in ihrem Lernprozess gegenseitig durch verschiedene Formen von Helfersystemen.
- 🕒 Die Schülerinnen und Schüler übernehmen ab dem ersten Schuljahr eigenverantwortlich Dienste für die Klassen- und Schulgemeinschaft.

Wir schaffen gemeinsame verbindliche Grundlagen für unser Zusammenleben und Verhalten.

- 🕒 Unsere verbindliche Schulordnung regelt Grundsätze des Miteinanders und verdeutlicht unsere pädagogischen Werte. Zu Beginn des ersten Schuljahres erhält jede Familie eine Schulordnung. Diese wird zu Hause gelesen und auch im Unterricht besprochen. Alle beteiligten Personen erkennen sie durch ihre Unterschrift an.
- 🕒 Ein „Motto des Monats“ ergibt sich aus der Schulordnung oder aktuellen Anlässen und legt den Fokus immer wieder auf einzelne Werte.
- 🕒 Konfliktbewältigung im sozialen Miteinander leben wir in allen Klassenstufen in Anlehnung an das Bensberger Streitschlichtungsmodell. Dieses Modell wird den Kindern an einem jährlichen Projekttag vermittelt und die Abläufe mit ihnen eingeübt.

## Unterricht

***Wir unterstützen durch individuelles Fördern und Fordern die Freude am Lernen, Teamgeist, Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz der Kinder.***

Wir fördern das soziale Miteinander, indem wir kooperative Lernarrangements initiieren und Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeiten zum Austausch untereinander anregen.

Wir erziehen Schülerinnen und Schüler zu verlässlichen Teampartnern, indem wir sie zu verantwortungs- und pflichtbewusstem Handeln und Arbeiten anleiten.

Wir stärken das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler, indem wir sie zur Selbstreflexion ihrer Leistungen ermutigen und gemeinsam Wege zur weiteren Entfaltung ihrer Fähigkeiten entwickeln. Hierzu nutzen wir Kinderreflexionsbögen für den Austausch mit ihnen.

Wir eröffnen den Schülerinnen und Schülern individuelle Lernwege, indem wir auf der Grundlage vielfältiger fachlicher und überfachlicher Diagnostiktests Schwächen und Stärken aufdecken und mithilfe dieser Ergebnisse Ziele für ihr weiteres Lernen festlegen.

Wir erstellen Förderpläne auf der Grundlage gezielter Beobachtungen, schriftlicher Diagnoseinstrumente und regelmäßiger Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Elternhaus und externen Experten.

Den individuellen Lernbedürfnissen wird ggf. durch Förderung im Drehtürmodell, in Kleingruppen oder in Einzelförderung Rechnung getragen.

Wir fördern eine positive Lernhaltung, indem wir die Schülerinnen und Schüler in ihrer Motivation und ihrem Durchhaltevermögen bestärken und ihren Ehrgeiz durch unterstützende Maßnahmen begleiten.

Wir fördern die individuelle, interessengesteuerte Entwicklung der Kinder durch die Möglichkeit der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Wettkämpfen.

Wir bereiten den Unterricht schülerorientiert und fachgerecht vor.

Wir planen den Unterricht in Jahrgangsstufenteams und sichern so Transparenz und Objektivität.

Wir schaffen Transparenz über Unterrichtsinhalte und Leistungsanforderungen für Eltern und Schüler, indem wir an Elternabenden und Sprechtagen über Arbeitspläne und Leistungskonzepte informieren.



## **Gesundheit und Bewegung**

***Wir unterstützen die gesunde Entwicklung der Kinder durch ein reichhaltiges Sport- und Bewegungsangebot und unsere soziale Ausrichtung.***

Wir achten durchgehend auf eine gesunde Ernährung, zu der wir immer wieder intensiv arbeiten. Darüber hinaus führen wir einmal im Jahr einen Projekttag zu dieser Thematik durch.

Zur Versorgung unserer Schülerinnen und Schüler mit gesunder Nahrung nehmen am Schulobst-Programm des Landes NRW teil.

Wir nutzen einen „Bewegungskalender“ mit im Anforderungsniveau aufsteigenden Übungen. Diese Bewegungsphasen zu Beginn jeder Stunde fördern das Gleichgewicht und haben eine positive Auswirkung auf Konzentration und Wahrnehmung.

Alle Klassen verfügen über sogenannte „Hibbelstühle“, um dem Bewegungsdrang der Kinder entgegenzukommen und ihre Konzentration zu verbessern.

Schulhof, Spielplatz, Rasenflächen und Stadtteilgarten bieten allen Kindern Anregungen zur Bewegung.

In den Pausen sind zahlreiche verschiedene Sport- und Spielgeräte auszuleihen. Die Kinder werden aktiv zur Bewegung animiert.

Wir erteilen Sportunterricht in allen Jahrgängen ungekürzt mit 3 Stunden.

In allen Jahrgangsstufen haben die Kinder Schwimmunterricht.

Im zusätzlichen Sport-Förderunterricht in der Schuleingangsphase wird die motorische Entwicklung individuell unterstützt.

Wir fördern die sportliche Entwicklung durch verschiedene Sport-Arbeitsgemeinschaften.

Die Teilnahme an verschiedenen Mannschafts- und Einzelwettbewerben fördert nicht nur die sportliche, sondern auch die persönliche Entwicklung.

## Schulleben

***Wir ermöglichen Eltern und Kindern die Mitarbeit am Schulleben und die Mitgestaltung der Räumlichkeiten zur Identifikation. Dabei legen wir Wert auf ein offenes, vertrauensvolles, entspanntes aktions- und erlebnisreiches Schulleben.***

An drei festgelegten Terminen im Jahr findet ein Dekorationstag (Dekotag) statt, an dem Lehrer, Schüler und teilweise Eltern gemeinsam die Schule jahreszeitlich – Herbst, Winter und Frühling – schmücken.

Mit Hilfe der Eltern bieten wir den Kindern viermal in der Woche frisches Obst und Gemüse an, um das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung zu fördern (EU-Schulobstprojekt).

Um die Lesemotivation unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, haben sie die Möglichkeit im Internet sowohl in der Schule als auch zu Hause mit dem Leseprogramm Antolin ihre Lesekompetenz zu überprüfen.

Die Lesehelfer (Eltern und Großeltern) unterstützen die Kinder beim Leseprozess, indem sie vorlesen, mitlesen und vorlesen lassen.

Alle vier Jahre führen wir mit Eltern und außerschulischen Partnern eine Projektwoche (z.B. „Bewegte Schule“) durch, in der die Kinder in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen ganzheitlich sich neue Themengebiete erschließen können.

Im Laufe des Schuljahres finden zahlreiche Klassen- und Schulfeste statt. Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler planen und gestalten die Feste gemeinsam. Hierbei ist uns auch wichtig, dass die Kinder die Traditionen im Jahreslauf und aus unterschiedlichen Kulturen erfahren.

In der Vorweihnachtszeit ermöglichen wir den Kindern mit Hilfe der Backhelfer (Eltern und Großeltern) traditionelles Festgebäck für unsere Klassenweihnachtsfeiern in unserer Schulküche herzustellen.

Jeden Monat bereichern die Eltern das Schulleben, indem sie für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer Waffeln backen.

Wir bieten den Eltern nach Absprache die Möglichkeit der Hospitation im Unterricht, um gemeinsam eine bestmögliche Förderung des einzelnen Kindes zu gewährleisten.

Im Laufe des Schuljahres finden Ausflugstage mit Begleitung der Eltern statt, um außerschulische Lernorte zu besuchen.

## **Interne Zusammenarbeit**

***Wir bilden gemeinsam mit der OGS ein Team, das regelmäßig plant, sich austauscht, evaluiert und sich gegenseitig stärkt.***

Das Kollegium trifft sich an einem festen Tag in der Woche zu gemeinsamen Planungen, Konferenzen, Gemeinschaftsaufgaben und Dienstbesprechungen.

Die Jahrgangsstufenteams stehen so im regelmäßigen Austausch und planen gemeinsam den Unterricht in den Kernfächern.

Fachliche Inhalte und Unterrichtsvorhaben werden zudem in verschiedenen Teams beraten und vorbereitet.

Darüber hinaus fungieren die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig als Mediatoren und Mediatorinnen für besuchte Fortbildungen.

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen der Klassenleitung und der jeweiligen Hausaufgabenbetreuung. In einem Mitteilungsbuch, das in jedem Klassenraum liegt, werden täglich die Hausaufgaben eingetragen. Hier werden auch eventuelle Probleme bezüglich Inhalt und Umfang festgehalten.

Die Hausaufgabenbetreuung übernehmen pädagogische Fachkräfte der OGS sowie Lehrerinnen und Lehrer.

Wöchentlich findet eine Tandemsitzung zwischen einer OGS-Vertreterin und einer Vertreterin des Lehrerkollegiums statt. Hier werden Informations- und Organisationsstrukturen besprochen und festgelegt.

Lehrerinnen und Lehrer und die Mitarbeiterinnen der OGS stehen im regelmäßigen Austausch über Leistungsstand und eventuellen Förderbedarf der Kinder.

Vor den Elternsprechtagen erfolgen zusätzliche Absprachen zwischen der Klassenleitung und der betreuenden OGS-Kraft. Hier wird über die Lernentwicklung hinaus die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder thematisiert.

Um den offenen und freundlichen Umgang miteinander sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Lehrerkollegiums zu stärken, finden jedes Jahr gemeinsame Unternehmungen statt.

An Aufführungen und Veranstaltungen der OGS nehmen die SL und die OGS-Koordination als Vertreter der Schule teil.

## **Externe Zusammenarbeit**

***Wir kooperieren dauerhaft und intensiv mit verschiedenen außerschulischen Partnern.***

Durch das Projekt JeKits wird die musikalische Entwicklung unserer Kinder unterstützt. Im ersten Schuljahr finden die musikalische Grundausbildung und die Vorstellung einzelner Instrumente im Klassenverband statt. Im zweiten Schuljahr hat jedes Kind die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen und im Orchester mitzuwirken.

Unser Sportangebot wird durch Arbeitsgemeinschaften und weitere Veranstaltungen mit Unterstützung verschiedener Sportvereine erweitert.

Der Religionsunterricht wird durch regelmäßige ökumenische Gottesdienste ergänzt.

Die Feuerwehr ist bei der Brandschutzerziehung und Aktionen ein zuverlässiger Partner.

Die Polizei unterstützt die Verkehrserziehung und übernimmt im vierten Schuljahr die praktische Radfahrausbildung unserer Kinder.

Der Caritasverband als Träger der OGS bietet den Familien in unserem Stadtteil Hilfe und Begleitung an.

Das Stadtteilforum organisiert Veranstaltungen für alle Altersgruppen und belebt damit außerhalb der Unterrichts- und Schulzeit den Stadtteil.

Ehrenamtliche Helfer mit pädagogischer Ausbildung unterstützen uns bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern, z.B. bei der Radfahrausbildung, beim Sprachunterricht u.v.m.

Wir arbeiten regelmäßig in verschiedenen Netzwerken wie *Schulen im Team*, *Zukunftsschulen NRW*, *Schule der Zukunft*, *Netzwerk für Seiteneinsteiger für Hagener Schulen*.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

***Wir sind stolz auf unsere Schule und teilen Entwicklungen, Erlebnisse und wichtige Informationen gerne den Eltern, dem Stadtteil und der gesamten Stadt mit.***

Die Lehrerinnen und Lehrer informieren die Erziehungsberechtigten bei zahlreichen Gesprächsanlässen wie z.B. Elternsprechtagen, Klassenpflegschaftssitzungen, Stammtischen und Beratungsgesprächen und/oder telefonisch über schulische und unterrichtliche Belange.

Aktuelle Informationen und Abfragen erfolgen per Brief.

Aushänge an den Schultüren und im Schaukasten werden zur Informationsweitergabe genutzt und auf aktuellem Stand gehalten.

Die Schulleitung informiert die Erziehungsberechtigten über wichtige schulinterne Entwicklungen alle 3-4 Monate per „Schulbrief“.

Alle schulischen Gremien informieren sich gegenseitig über Diskussionen, Entwicklungen und Entscheidungen.



Die Homepage der Grundschule Boloh wird als wichtiges Medium zur Information und Präsentation für Interessierte regelmäßig aktualisiert.

Wichtige Veranstaltungen und Ergebnisse werden in der Presse veröffentlicht.

## **Qualitätssicherung und -entwicklung**

***Wir sichern auf Grundlage der bestehenden Konzepte kontinuierlich die Schulentwicklung.***

Wir nutzen unser Leitbild und das Schulprogramm als Richtlinie unseres Handelns.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unseres Unterrichts und den Organisationsabläufen.

Wir bilden uns in langfristig festgelegten Bereichen fachlich und pädagogisch im Gesamtkollegium, einzeln und im Team fort.

Wir sichern den Transfer ins Gesamtkollegium durch Informationen in den Konferenzen und Dienstbesprechungen und/oder Handouts.

Bei besonderer Wichtigkeit oder großem Interesse arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer an einzelnen Themenstellen intern weiter.

Wir tauschen uns regelmäßig über Materialien und Methoden aus, evaluieren diese und entwickeln so unseren Unterricht weiter.

Die nachhaltige Entwicklung wird auch in der Mitwirkung an verschiedenen Netzwerken gesichert (siehe „Interne Kooperation“).

Um Entwicklungsbedarfe und –Möglichkeiten zu ermitteln und den Erfolg der Maßnahmen zu evaluieren nutzen wir verschiedene Analysemethoden.

Durch steten Austausch mit der Elternschaft ergeben sich wichtige Erkenntnisse, die in die Zielfindung einfließen.

## **Aktuelle Entwicklungsziele**

Seit 2015 haben wir uns schwerpunktmäßig mit der Entwicklung des Leitbildes und der Erarbeitung des aktuellen Schulprogramms beschäftigt. Auch die bestehenden Konzepte wurden im letzten Jahr überarbeitet und aktualisiert.

Das Fortbildungskonzept dokumentiert die Schwerpunkte der Schulentwicklungsarbeit seit 2014 und die seitdem erfolgten Fortbildungen der Lehrerinnen und Lehrer. Für die kommenden zwei Jahre hat sich die Lehrerkonferenz für die Schwerpunktsetzung in den unten aufgeführten Bereichen entschieden und dies im Fortbildungskonzept dokumentiert.

Unabhängig davon sind aber noch verschiedene andere Entwicklungen im Prozess. Ein Überblick über sämtliche Zielsetzungen, Schwerpunkte und Prozesse soll hier gegeben werden.

### **Schwerpunkte gemäß Fortbildungskonzept**

Die Schwerpunktsetzung für 2016-2018 ist nach der Evaluation der Inhalte von 2014-2016 durch die Lehrerkonferenz erfolgt.

- 🕒 Sport/Schwimmen/Bewegung (Prozess: dauerhaft)
- 🕒 Qualifizierung zum „Zentrum für Begabungsförderung NRW“ (Prozessbeginn: April 2016)
- 🕒 Zukunftsschulen NRW: Netzwerk „Lerncoaching“ (Prozessbeginn: Februar 2016)

Der Bereich Sport/Schwimmen/ Bewegung ergibt sich aus der besonderen Profilbildung als „Bewegungsfreudige gesunde Schule“ und besteht daher dauerhaft.

Die Qualifizierung zum „Zentrum für Begabungsförderung NRW“ erfolgt in Netzwerken durch das Schulministerium. Die Grundschule Boloh bildet dabei ein Netzwerk gemeinsam mit einer weiteren Hagener Grundschule und einem Gymnasium. In der letzten Evaluation der Fortbildungsschwerpunkte im Rückblick auf 2014-2016 wurde deutlich, dass eine Schwerpunktsetzung, die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen in den Fokus rückt, der Klientel der Grundschule Boloh besonders entspricht. Aus diesem Grunde hat sich die Schule sich zur Professionalisierung im Rahmen der Qualifizierung zum „Zentrum für Begabungsförderung“ entschlossen. Die Vorbereitungen für diese Netzwerkarbeit werden bereits getroffen. Ab Dezember erfolgt dann die eigentliche Qualifizierung durch das MSW, die 2018 abgeschlossen sein wird. Zwei Lehrkräfte sowie die Schulleitung werden die Schule im Netzwerk vertreten und den Transfer in das Kollegium gewährleisten.

Es ist zu erwarten, dass die Qualifizierung weitreichenden Einfluss auf die gesamte Schul- und Unterrichtsentwicklung haben wird (siehe auch Anlage „Zentrum für Begabungsförderung“).

In einem Hagener Netzwerk von verschiedenen Hagener Schulen im Primar- und Sekundarstufenbereich erfolgt die Qualifizierung zweier Lehrerinnen zu „Lerncoaches“. So soll versucht werden, die Lernbiographien einzelner Schülerinnen und Schüler positiv zu beeinflussen. Ein Transfer der Kenntnisse und Fähigkeiten in das Kollegium soll in angemessenem Umfang stattfinden (siehe auch Anlage „Lerncoaching“).

## Aktuelle Entwicklungsprozesse

Zusätzlich zu dieser im Fortbildungskonzept genannten umfassenden Schwerpunktsetzung befinden sich weitere Entwicklungen bereits im Prozess.

### Erziehung und Werte

- ⌚ Vor dem Elternsprechtag im März 2016 wurden erstmalig Kindersprechtage zur Förderung der Selbsteinschätzung durchgeführt. In dieser Woche haben die Schülerinnen und Schüler anhand unterschiedlicher für die Jahrgangsstufen individualisierter Reflexionsbögen ihren eigenen Entwicklungs- und Leistungsstand überdacht und dann in Einzelgesprächen mit der Klassenlehrerin und dem Klassenlehrer besprochen.

Prozessbeginn: November 2015

- ⌚ Zur Förderung der sozialen Kompetenz wurde die Einführung eines Klassenrates beschlossen. Das hierfür notwendige Konzept wird aktuell entwickelt und die Materialien zusammengestellt.

Prozessbeginn: Juni 2016

- ⌚ Das an das Bensberger Modell angelehnte Streitschlichtungsmodell der Grundschule Boloh wurde evaluiert und soll überarbeitet werden, da es nicht optimal zum Tragen kommt.

Prozessbeginn: August 2016

### Unterricht

- ⌚ Das Konzept zur Leseförderung befindet sich z. Zt. in der Bearbeitung, da gerade im letzten Jahr verschiedene Maßnahmen erprobt worden sind, die nun evaluiert und ggf. implementiert werden müssen.

Prozessbeginn: November 2015

🕒 Es ist ein Schulbuchwechsel im Fach Deutsch von „Bausteine“ zu „Flex und Flora“ erfolgt. Diese Lehrwerke sind sehr unterschiedlich konzipiert. Daraus resultiert die Notwendigkeit zur Überarbeitung der Arbeitspläne aus der Schuleingangsphase heraus aufsteigend. Kinder mit besonderen Förder- und Förderbedarfen sollen hierbei Beachtung finden.

Prozessbeginn: November 2015

🕒 Die Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen hat bereits zur Implementierung verschiedener Wettbewerbe geführt. Im nächsten Schritt in die Einführung der Erstellung von Halbjahresarbeiten in Anlehnung an das Förder-Förder-Programm der Universität Münster geplant.

Prozessbeginn: März 2016

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage der Grundschule Boloh war von Aufbau und Design her nicht mehr modern. Die Bedienung des Website-Programms war zudem kompliziert und sehr zeitaufwändig. Der Aufbau einer völlig neuem Homepage befindet sich derzeit noch in einem Prozess, der voraussichtlich zum Jahreswechsel beendet sein wird. Dann präsentiert sich die Schule anhand der neu gestalteten Homepage der Öffentlichkeit.

Prozessbeginn: April 2016

## **Evaluation**

Anders als ein Leitbild, das in der Regel über viele Jahre hinweg unverändert bleibt, unterliegt das Schulprogramm den verschiedenen schulischen Entwicklungsprozessen. So ist es notwendig, das Schulprogramm in regelmäßigen Abständen zu evaluieren und ggf. anzupassen. Dies betrifft besonders die unter „Entwicklungsziele“ aufgeführten Punkte. Die abgeschlossenen Prozesse sind jedoch dann auch im Schulprogramm in den aufgeführten Bereichen zu verankern, was eine Veränderung der gesamten Schrift nach sich zieht. Die Lehrerkonferenz hat daher beschlossen in Anlehnung an das Fortbildungskonzept das gesamte Schulprogramm in seiner aktuellen Fassung im Juli 2018 zu evaluieren und ggf. anzupassen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch darüber entschieden, ob in Zukunft eine Überprüfung alle zwei Jahre zielführend und praktikabel ist. Aufgrund der Größe des Kollegiums bereitet die Steuergruppe eine Lehrerkonferenz zur Evaluation und Neuausrichtung vor und lädt in diesem Zuge ggf. auch weitere Teilnehmer dazu ein.

## **Anlage**

### **Lerncoaching**

#### **Ausgangslage**

**Die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewinnt im schulischen Alltag immer mehr an Bedeutung. Um ein optimales Lernumfeld zu schaffen und dabei sowohl Stärken als auch Bedürfnisse des einzelnen Lernalters zu erkennen, bietet sich das sog. „Lerncoaching“ als hilfreicher Ansatz an.**

#### **Was will Lerncoaching?**

Beim Lerncoaching geht es vor allem darum, Lernschwierigkeiten zu erfassen, Lernstrategien zu entwickeln und dabei Motivation und Selbstwirksamkeitserfahrungen des Lernalters zu stärken.

Lerncoaching ist als ein Weg zu verstehen, um

- 🕒 zu einer realistischen und wertfreien Analyse der eigenen aktuellen Lernsituation zu gelangen
- 🕒 eigene Ziele und konkrete Schritte zu deren Realisierung zu erarbeiten
- 🕒 die Stärken und Ressourcen des einzelnen Lernalters bewusst zu machen und zu aktivieren
- 🕒 Lern- und Problembewältigungsstrategien zu erarbeiten und zu erproben

Oberstes Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu einer möglichst selbstgesteuerten, kreativen, problemlösenden und damit letztendlich erfolgreichen Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand zu führen.

Lerncoaching hat nicht den Anspruch Defizite in einzelnen Fächern aufzuarbeiten oder gravierende und tiefgreifende familiäre oder persönliche Probleme des Schülers oder der Schülerin zu lösen.

### **Wie funktioniert Lerncoaching?**

Lerncoaching ist eine Beratungsform, die im Rahmen einer zeitlich begrenzten Begleitung durch einen Berater oder eine Beraterin („Coach“) die Fähigkeiten und Ressourcen der Schülerinnen und Schüler analysiert. Dies geschieht unter Anwendung verschiedener systemischer Methoden.

Im Rahmen von Beratungsgesprächen erfolgt eine Analyse in 2 Abschnitten:

1. Abschnitt: Analyse des „Ist-Zustandes“  
→ Wo liegen individuellen Lernschwierigkeiten bzw. -herausforderungen?
  
2. Abschnitt: Festlegung des „Soll-Zustandes“  
→ Woran soll gearbeitet werden? Worin liegt das Interesse am Weiterkommen/Lösen der Ausgangssituation?  
→ Formulierung eines persönlichen Ziels durch den Lernenden  
→ Gemeinsame (!) Erarbeitung möglicher Lösungsmöglichkeiten zum Erreichen des „Soll-Zustands“ :  
Lerncoach als Unterstützer im Klärungs- und Findungsprozess  
Lerner als „Experte“ des eigenen Lernens

## **Zentrum für Begabungsförderung**

### **Ausgangslage**

**Die Gesamtstrategie Individueller Förderung schließt die Förderung teilbegabter, leistungsstarker und auch hochbegabter Schülerinnen und Schüler ein.**

### **Voraussetzungen für die Mitarbeit**

- Bereitschaft des Kollegiums und der Schulleitung Begabungsförderung als einen Schwerpunkt der Unterrichts- und Schulentwicklung zu verankern
- Schulkonferenzbeschluss über Beratungstätigkeit nach aktiver Projektlaufzeit

### **Zielsetzungen des Projektes**

- Erweiterung des Wissens der Schulen in Hinblick auf Begabungsförderung
- Aufbau von Schulen, die als beratende Systeme anderen Schulen des Netzwerks „Zukunftsschulen NRW“ zur Verfügung stehen

### **Organisation der Netzwerkarbeit**

- Einführung in das jeweilige Thema durch einen gemeinsamen Workshop (Teilnahme aller Projektschulen mit mehreren Lehrkräften)
- Unterstützung der selbstständigen Arbeit durch ein Materialpaket (vorhandene Konzepte der Schulen im Vorfeld an Herrn Prof. Fischer und Herrn Prof. El-Mafaalani)

### **Ergebnissicherung**

- beteiligte Schulen berichten auf den Projektgruppensitzungen über den Stand ihrer Arbeit



- Dokumentation durch die Projektschulen nach Abschluss jedes thematischen Schwerpunktes
- Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Internetplattform **www.zukunftsschulen-nrw.de**

### **Projekt-Begleitung**

- MSW (Referate 412 neu und 515)
- Fachliche Beraterinnen und Berater mit Zuständigkeit Begabtenförderung der fünf Bezirksregierungen
- 2 Vertreterinnen und Vertreter der unteren Schulaufsicht
- LIF (Prof. Dr. Christian Fischer)
- FH Münster (Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani)
- 1 Lehrkraft pro Netzwerk
- ggf. angeforderte Netzwerk-Beraterinnen/Berater

### **Abschluss des Projektes**

- Projektlaufzeit: 2 bis 3 Jahre
- Jährliche Workshops für die beratenden Schulen, der Austausch ermöglicht und Anregungen zur Weiterentwicklung geben kann.

### **Thematische Aspekte**

Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf dem Ausbau der Expertise der Begabungsförderung und der Beratungskompetenz. Je eher besondere Begabungen erkannt und gefördert werden, desto passgenauer kann eine individuelle Förderung des Kindes durch seine gesamte schulische Laufbahn erfolgen. Aus diesem Grund gibt es einen großen Anteil an Grundschulen im Projekt. Es muss jedoch auch der Übergang von Grundschule zu weiterführender Schule in den Blick genommen werden, damit der Übergang konzeptionell harmonisiert werden kann. Die Klassen 5 und 6 sind von besonderer Bedeutung.

Es soll Spezialwissen der Begabungsförderung aus folgenden Bereichen vermittelt werden:

- a. Fachliche Kompetenz: Theoretische Grundlagen / Ausformungen von Begabungen
- b. Diagnostische Kompetenz: Diagnose von Begabungen in unterschiedlichen unterrichtlichen Zusammenhängen
- c. Didaktische Kompetenz: Förderung von Begabungen im inklusiven Unterricht
- d. Kommunikative Kompetenz: Beratung von Lernenden und Lehrenden
- e. Strukturelle Kompetenz: Konzeptionelle Verankerung der Begabungsförderung im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung

-